

Von der Herausforderung zur Chance

Die Agenda 2030 und die Zusammenarbeit unterschiedlicher Stakeholder und politischer Ebenen

Thomas Mördinger

27. November 2018/UMA-Fachdialog Wien

ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung,
A-1070 Wien, Neustiftgasse 36/3a
+43 (0)1/5249377, office@oekobuero.at

**ÖKOBÜRO**
ALLIANZ DER UMWELTBEWEGUNG



ÖKOBÜRO

ist die **ALLIANZ DER UMWELTBEWEGUNG**

Dazu gehören 17 österreichische Umwelt-, Natur- und Tierschutz-Organisationen wie GLOBAL 2000, Greenpeace, Naturschutzbund, VCÖ – Mobilität mit Zukunft, VIER PFOTEN oder der WWF.

ÖKOBÜRO arbeitet politisch und rechtlich für die Interessen der Umweltbewegung.



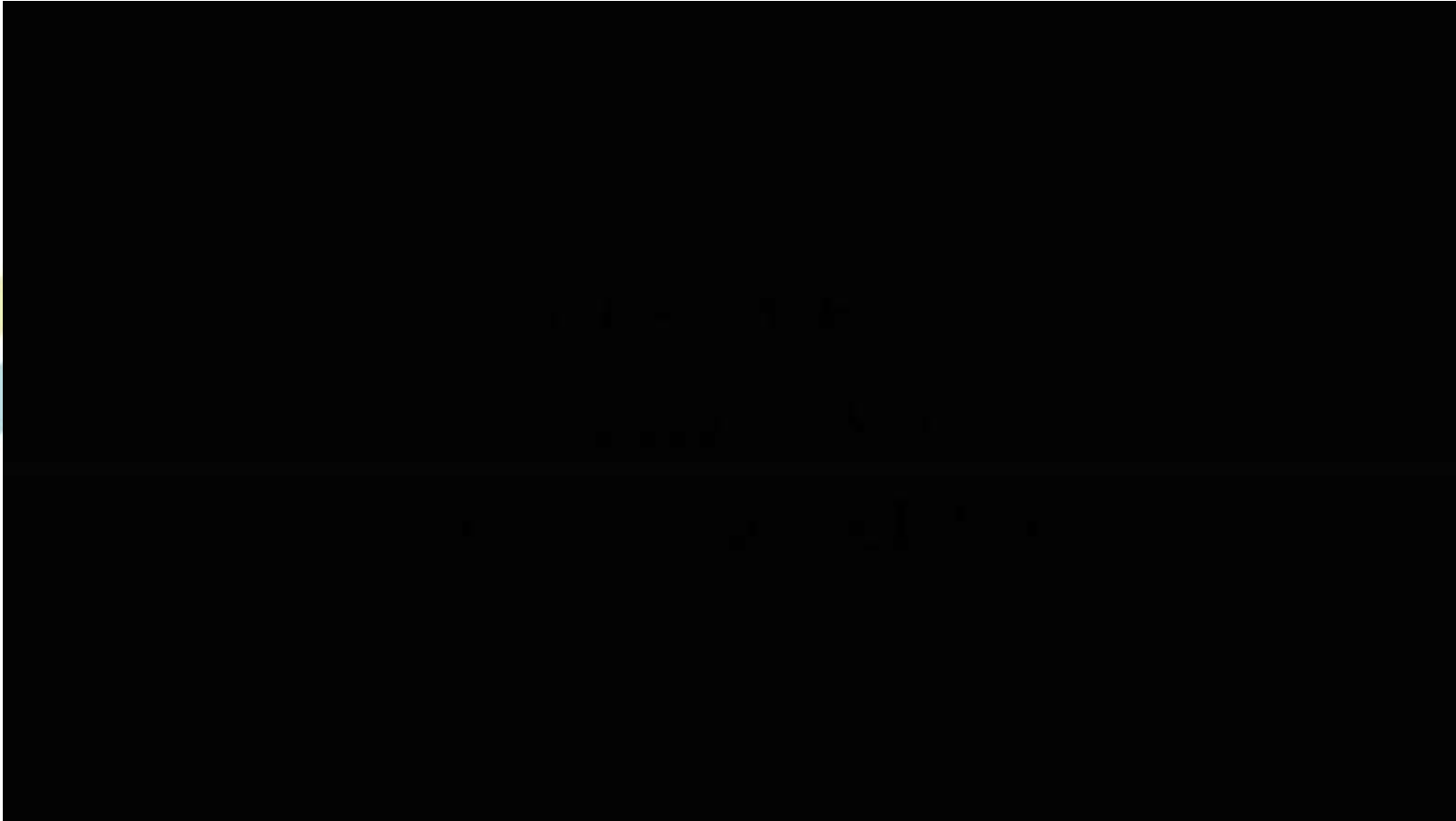
ist die zivilgesellschaftliche Plattform für die Verwirklichung der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs).

Derzeit hat SDG Watch Austria mehr als 140 Mitgliedsorganisationen.

Überblick

1. Von der Herausforderung zur Chance
2. Zusammenarbeit von Stakeholdern und politischer Ebenen
3. Ausblick

Von der Herausforderung zur Chance



Von der Herausforderung zur Chance



Kompass = Agenda 2030 & SDGs

17 Nachhaltigkeitsziele und
169 Teilziele

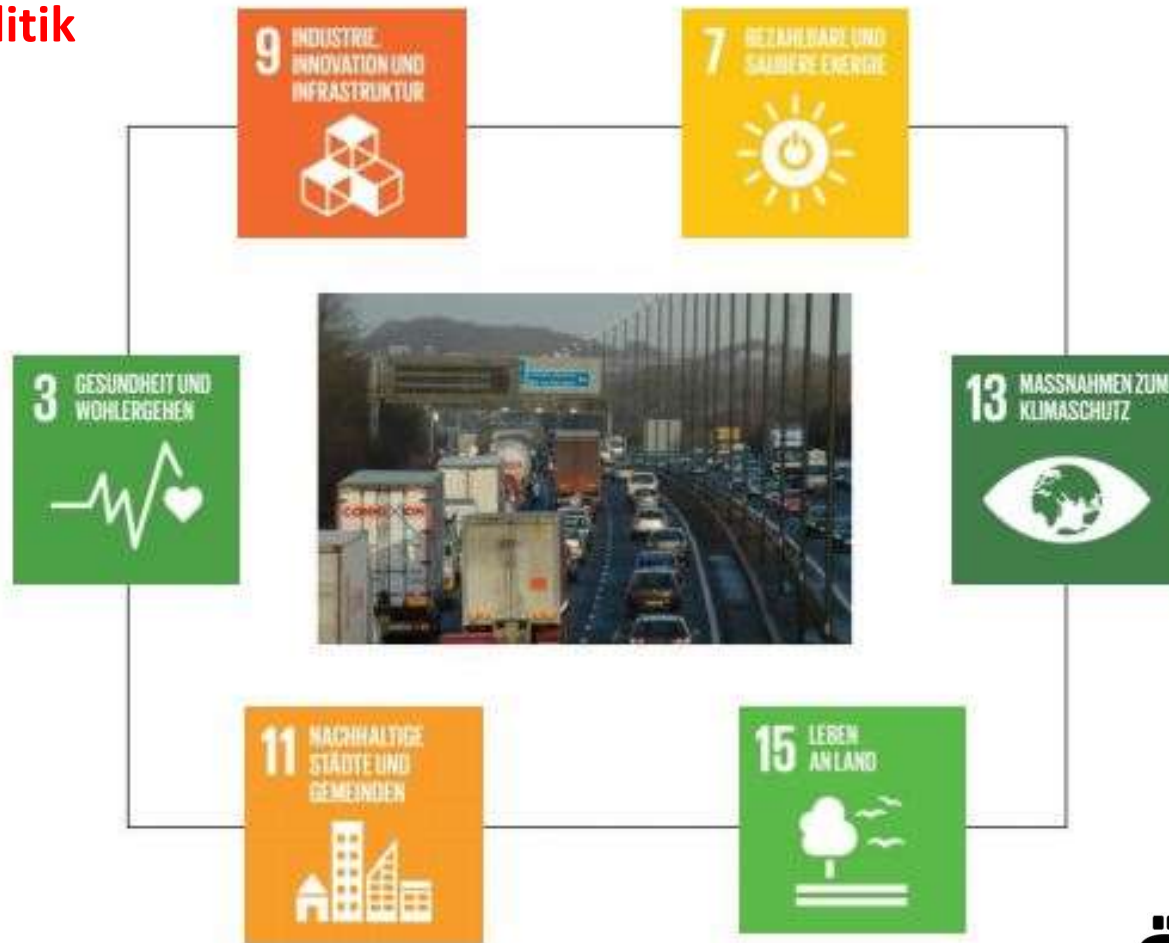


Diesen Weg zur Zielerreichung beschreiten = **Kohärenz der Politik**

- Jede politische Entscheidung sollte uns den Zielen näher bringen
- Ökologische, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen immer gemeinsam denken!

Von der Herausforderung zur Chance

Kohärente Politik



Zusammenarbeit

Regierungsbeschluss, 12. Jänner 2016:

Mainstreaming-Ansatz

„Konkret lautet der Auftrag an die Ministerien

- die Globalen Nachhaltigkeitsziele in [...] Strategien und Programme zu integrieren,
- [...] Aktionspläne und Maßnahmen auszuarbeiten und
- [...] Bundes-, Landes-, Städte- und Gemeindeebene sowie Sozialpartner, Zivilgesellschaft und Wissenschaft einzubeziehen.“

Zusammenarbeit

Mainstreaming

Bestimmte Ziele sollen innerhalb einer Organisation

- möglichst bei allen Entscheidungen
- von allen Entscheidenden berücksichtigt werden.

Strategisches, geplantes und koordiniertes Vorgehen aller Entscheidenden

- Zustimmung und klare Absichtserklärung auf höchster Politikebene
- Leadership
- Expertise und Beratung für jene, die die Agenda 2030 in ihre alltägliche Arbeit integrieren sollen
- Transparente Koordinations- und Entscheidungsprozesse
- Bundes-, Landes-, Städte- und Gemeindeebene sowie Sozialpartner, Zivilgesellschaft und Wissenschaft einbeziehen
- Monitoring und Evaluierung

Zusammenarbeit

Rechnungshofbericht zur Umsetzung der Agenda 2030

~~Strategisches, geplantes und koordiniertes~~ Vorgehen aller Entscheidenden

- Zustimmung ~~und klare Absichtserklärung~~ auf höchster Politikebene
- ~~Leadership~~
- ~~Expertise und Beratung für jene, die die Agenda 2030 in ihre alltägliche Arbeit integrieren sollen~~
- ~~Transparente Koordinations- und Entscheidungsprozesse~~
- ~~Bundes-, Landes-, Städte- und Gemeindeebene sowie Sozialpartner, Zivilgesellschaft und Wissenschaft einbeziehen~~
- Monitoring und Evaluierung



Ausblick

Schlussfolgerungen

1. Mainstreaming bleibt bislang ein leeres Schlagwort.
2. Jedes Ministerium arbeitet für sich allein und im selbst gewählten Ausmaß.
3. Es existiert derzeit kein funktionierender Prozess zur gesamtstaatlichen Umsetzung der Agenda 2030 und zur Erreichung der SDGs.

Ausblick

Grund zur Hoffnung?

Noch in dieser Regierungsperiode soll Österreich im internationalen SDG-Ranking weiter vorrücken. „Ich habe mit dem Bundeskanzler Sebastian Kurz besprochen, dass wir weltweit unter die Top 5 bei der Umsetzung der SDGs kommen wollen“, so Köstinger. Derzeit liegt Österreich auf Platz 9.

Bundesministerin Elisabeth Köstinger

14. November 2018

Ausblick



SDGWATCH
A U S T R I A

Forderungen

1. Hochrangige politische Unterstützung und klare Zuständigkeiten für die koordinierte Umsetzung der Agenda 2030
2. Umfassende Bestandsaufnahme und Lückenanalyse
3. Präsentation einer übergeordneten Strategie zur Umsetzung der Agenda 2030
4. Strukturierte Partizipation aller Stakeholder
5. Transparente Berichterstattung

Kontakt:

Thomas Mördinger

ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung

Neustiftgasse 36/3a, A-1070 Wien

+43 (0)1/5249377-11, thomas.moerdinger@oekobuero.at

www.oekobuero.at und www.sdgwatch.at